



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von George Andrew Reisner an Adolf Erman**

**Reisner, George Andrew**

**El Akaiwah, 20.06.1900**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-98378](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-98378)

El Akaiwah

den 30<sup>ten</sup> Juni, 1900.

Lieber und verehrter Herr Professor!

Ihre Neu-Jaher's Karte hat mir grosse Freude gemacht; und ich habe mir schon oft Vorwürfe gemacht dass ich sie nicht beantwortet habe.

Drei Monate lang suchten wir die Wüste bei Koptos ab das ist vom 20<sup>ten</sup> Dezember bis zum 20<sup>ten</sup> Februar. Wir haben eine sehr gute Landkarte gemacht die bis Laketo reicht und vom Bureau der travaux publics für uns

druckfertig gemacht wird.  
Ausserdem haben wir verschiedene  
kleine Pläne oder Karten  
von besondern Teilen. Die  
Ptolemäische <sup>(Römische)</sup> Neupole haben  
wir gefunden; sie liegt  
zum Teil unter den Feldern  
(Ackerland) und war  
vollständig~~ig~~ vollständig  
geplündert. Im Getel Korn  
fanden wir die Ptolemäische  
Steinhücker mit etwa 15  
unvollendeten Särgen. Daneben  
noch befindet sich ein Ort  
wo man rote Farbe gegraben  
hat und hier fand ich  
paar Steine mit rohen

Zeichnungen als Farbproben.  
Das Interessanteste war das  
Material über Wästerleben  
im Altertum das wir gesammelt  
haben. Darunter war ein  
Lager augenscheinlich zum  
Bearbeiten der Feuersteinnmesser.  
Hier fanden wir Feuersteinnmesser,  
Steinärte, A Nähnadel aus  
Knochen, ~~von~~ Karneolperlen,  
Steine zum Schleifen der Nadel  
"Ärte u.s.w., Herden mit Kohlen,  
Spuren von Hüttenwänden, viele  
Löcher wo Töpfe gestanden hatten  
auch Töpfe in eben solchen Löchern,  
etc. Die Töpfe sind die  
rot polierten Töpfe mit schwarzen

Rand die man gewöhnlich  
archaisch nennt (Petrie's "New  
Roa").

Die Nekropole bei Shurafa  
wurde auch in dieser Zeit  
(i. e. Dec. 18-28 ten) durch-  
gearbeitet. Sie ist vor schon  
durch Girgis et al. geplündert.  
Wir haben also nur eine a  
kleine Sammlung archaischer  
Vasen, Schieferplatten etc gefunden.

Ungefähr den 20<sup>ten</sup> Februar  
fangen wir die Arbeit in Ser-  
el Ballas an. Hier fanden  
wir zwei kleine Nekropolen  
aus der früheren Teil des 18<sup>ten</sup>  
~~was~~ die nur zur Hälfte

Teile von älteren <sup>hat hat</sup> Stellen die  
sehr hübsch hübsch gewesen.  
Ein davon hat den Namen  
von Mentukhep III. Die  
Nekropolen, die zwei Gebirge  
und viele Häuser sind aus  
derselben Zeit (Ahmes - Thothmes III.)  
Die Stellen ~~wie~~ als Säulen basen  
wiederverwendeten Stellen und  
die übrigen Häuser sind  
älter (M. R.). Die  
Nekropole des M. R. haben  
wir gesucht aber nicht gefunden.  
Die "Pottery" die Petrie immer  
als M. R. bezeichnet (auf  
Fayum "Pottery" gestützt) haben  
wir durchweg in situ

datierten N.R. Gräbern gefunden.

Während Lythgoe, der ein  
sehr nützlicher Mensch ist  
und sehr verständig, die  
Arbeiten in Der weiter führt  
bin ich kurze Zeit hierher  
gekommen und da ich hörte  
dass ein A.P. Nekropole  
von Kenek Händlern ausgeplündert  
wurde. Sie hatten ungefähr  
zwei hundert Gräber schon  
gefeht. Ich habe hundert  
sechzig mehr gefunden und  
bin mit dem Resultat sehr  
befriedigt obgleich ich nichts  
von Wichtigkeit gefunden  
habe. — Habe ketten aus

Fayenceperlen und Karneolperlen,  
Armbänder aus Elfenbein und  
Perlenmutter, Stechnadel (Haar)  
aus Elfenbein, Schieferplatten,  
Phar kleine Steinvasen,  
ein kleines Boot Schiff aus  
Lehm, eine Anzahl einfach  
bemalten Vasen, rot folierten,  
rot und schwarz folierten,  
und schwarz folierten

"Pottery" aber keine Feuersteinmesser.  
Es ist eine gute Sammlung  
für unser Museum!

Zwischen den alten Gräbern  
(zum Teil auch in wieder  
gebrauchten alten Gräbern)  
fand ich Ptolemäische Gräber.

2) in der Jetztzeit geplündert.  
Die haben eine sehr befriedigende  
Sammlung Töpfe, Korbhülsen,  
Alabastervasen, Scarabäen,  
Ringe, Bronzemesser, etc.  
ergeben, aber nur drei <sup>unbedeutende</sup> Stelen.  
Da haben wir auch zwei grosse  
öffentliche Gebäude freigelegt  
und eine Anzahl Privat-  
häuser. Die letzteren  
haben <sup>für Privatbau</sup> sehr interessantes  
material geliefert aber wenig  
für unser Museum. In den  
zwei Gebäuden haben wir  
unter den Säulenbasen (die Säulen  
waren aus Holz) 8 oder 9  
Inschriften und Reliefs gefunden

3) Diese waren zum Teil aus  
Lehmziegelgebaut und



scheinbar als  
Familien(?)  
gräber benutzt.

Die Händler hatten Boden 10  
schon geplündert. Ich fand  
noch fünfzig. Alle waren  
im Altertum geplündert.

Diese Atolmäischen Gräber haben  
eine sehr reiche Sammlung

Halsketten jeder Art ergeben.

Auch etwa 30 einfache goldene  
Ohrringe (O cheser Form), eine kleine  
goldene Rosette, eine <sup>(kleine)</sup> goldene  
doppelte Löwe, eine <sup>(kleine goldene)</sup> Aegis  
(Taus Kopf) — getriebener Arbeit.

Darmit sind auch etliche  
Korbketten und Arm bände  
aus goldenen Perlen oder Perlen aus  
goldenen Gold, Karneol und  
blauen Glas. Hervorzuketen  
sind aus folgenden:

1. Schale in Form eines Gazelle,  
Elfenbein, sehr hübsch.  
Zerbrochen im Altertum  
aber alle Stücke gefunden.
1. Schale mit Griff in  
Form (Lotus Blumen etc).  
Elfenbein, hübsch,  
Das eine Ende etwas höckerig.
2. kleinen Vasen aus ~~blau~~  
verbleteten blauen Fayence.  
Lotus-muster in schwarzen  
Linien. Sehr hübsch.  
Ein kleines Stück fehlt ~~aber~~ in  
einer von ihnen.
2. blauen Fayence Tassen.

15

kurzeman Speer-köpfe.

ca-30

alabaster Schalen und  
Töpfe (viele zerbrochen  
aber ganz alle Stücke  
vorhanden).

eine Anzahl Amuletten / Skarabäen.

Nur Sie sehen ist das alles  
für unseres Museum wertvoll  
aber wenig interessant. Wir werden  
trotzdem alles sorgfältig verpacken.  
Ich gedanke meine Notizen Grab für  
Grab zu drucken natürlich ~~und~~  
mit Karte und Photographien.

Das Wetter hier in El Chaiwah  
(Menschizet gegenüber) ist satansslich.

Ein Staubsturm jeden Tag  
von 11 A.M. bis 5 oder 6 P.M.  
macht das Leben sehr schwer

Wir leben (meine Frau ist mit) mit  
Sand in allen Kopf Löchern, in  
allen Kleidern, in allem Essen,  
ich glaube ich habe es schon  
in meinen Knochen. Die Zelte  
werden ganz zu Lappen  
"geflappt". Aber die Nächte  
ich schlafe im Freien — sind  
herrlich.

Ich machte alle Pläne nach  
Berlin zu kommen ungefähr  
am in der ersten Juli Woche.  
Ich <sup>hoffe</sup> Sie alle wieder zu sehen  
und wenn es möglich ist Egyptien  
6 Wochen lange tüchtig zu treiben.

Mit dem allerherzlichsten Grüssen  
von uns beiden an Sie und Theres  
Frau Gemahlin  
Ihr treuer  
G. A. Reissner